

04/2025

# SPRACHROHR

Dein Magazin fürs Fernstudium

DIE ZEITSCHRIFT DER STUDIERENDENSCHAFT DER FERNUNIVERSITÄT IN HAGEN



## ÜBER DIE QUAL MIT DER WAHL

WER WILL SCHON  
WÄHLEN? - DAS  
STUDIERENDEN-  
PARLAMENT  
JEDENFALLS NICHT

BILDUNG IST  
ZUKUNFT

RECHTSRUCK AN DEUT-  
SCHEN HOCHSCHULEN:  
ENTWICKLUNGEN,  
HINTERGRÜNDE UND  
HERAUSFORDERUNGEN

AKTUELLE INFOS  
AUS DER FACH-  
SCHAFT METI

AKTUELLE INFOS  
AUS DER FACH-  
SCHAFT PSY

# KONTAKTDATEN

im Überblick

## STUDIERENDENPARLAMENT VORSITZ

Vorsitzender	Nils Roschin	✉ <a href="mailto:nils.roschin@sp-fernuni.de">nils.roschin@sp-fernuni.de</a>
Stellv. Vorsitzender	Pascal Hesse	

## HAUSHALTSAUSSCHUSS VORSITZ

Vorsitzender	Nickolas Emrich	
Vorsitzender	Pascal Hesse	✉ <a href="mailto:vorsitz.hha@sp-fernuni.de">vorsitz.hha@sp-fernuni.de</a>

## ASTA - VORSITZ & REFERATE

Vorsitzender Gesamtverantwortung	Michael Krämer	✉ <a href="mailto:michael.kraemer@asta-fernuni.de">michael.kraemer@asta-fernuni.de</a>
Stellv. Vorsitzender Referent für Büroangelegenheiten und Internationales	Daniel George	✉ <a href="mailto:daniel.george@asta-fernuni.de">daniel.george@asta-fernuni.de</a>
Stellv. Vorsitzende Referentin für Inklusion, Gleichstellung, Hochschulsport	Petra Lambrich	✉ <a href="mailto:petra.lambrich@asta-fernuni.de">petra.lambrich@asta-fernuni.de</a>
Referent für Finanzen	Carsten Fedderke	✉ <a href="mailto:carsten.fedderke@asta-fernuni.de">carsten.fedderke@asta-fernuni.de</a>
Referent für Rechtsangelegenheiten	Dieter Weiler	✉ <a href="mailto:dieter.weiler@asta-fernuni.de">dieter.weiler@asta-fernuni.de</a>
Referentin für Studium und Betreuung, Gesundheit	Dr. Gudrun Baumgartner	✉ <a href="mailto:gudrun.baumgartner@asta-fernuni.de">gudrun.baumgartner@asta-fernuni.de</a>
Referent für lebenslanges Lernen	Dr. Johannes Patatzki	✉ <a href="mailto:johannes.patatzki@asta-fernuni.de">johannes.patatzki@asta-fernuni.de</a>
Referent für Öffentlichkeitsarbeit (Print) und JVAen	Christoph Sprenger	✉ <a href="mailto:christoph.sprenger@asta-fernuni.de">christoph.sprenger@asta-fernuni.de</a>
Referent für Öffentlichkeitsarbeit (Social Media)	Daniel Glaser	✉ <a href="mailto:daniel.glaser@asta-fernuni.de">daniel.glaser@asta-fernuni.de</a>
Referentin für Öffentlichkeitsarbeit (Homepage)	Joana Kleindienst	✉ <a href="mailto:joana.kleindienst@asta-fernuni.de">joana.kleindienst@asta-fernuni.de</a>

## FACHSCHAFTSRÄTE

Kultur- und Sozialwissenschaften (KSW)	Petra Lambrich Julia Rudenko	✉ <a href="mailto:vorsitz@ksw.fsr-fernuni.de">vorsitz@ksw.fsr-fernuni.de</a>
Mathematik & Informatik (M&I)	Annette Stute Dr. Martina Albach	✉ <a href="mailto:kontakt@meti.fsr-fernuni.de">kontakt@meti.fsr-fernuni.de</a>
Wirtschaftswissenschaft (WiWi)	Adam Ernst Fabian Maryanowski	✉ <a href="mailto:adam.ernst@wiwi.fsr-fernuni.de">adam.ernst@wiwi.fsr-fernuni.de</a> ✉ <a href="mailto:fabian.maryanowski@wiwi.fsr-fernuni.de">fabian.maryanowski@wiwi.fsr-fernuni.de</a>
Rechtswissenschaft (ReWi)	Stefan Guddas Teresa Jedinat	✉ <a href="mailto:stefan.guddas@rewi.fsr-fernuni.de">stefan.guddas@rewi.fsr-fernuni.de</a> ✉ <a href="mailto:teresa.jedinat@rewi.fsr-fernuni.de">teresa.jedinat@rewi.fsr-fernuni.de</a>
Psychologie (Psy)	Svenja Schurmann Ulrich Leo Krah	✉ <a href="mailto:kontakt@psy.fsr-fernuni.de">kontakt@psy.fsr-fernuni.de</a>

## BILDUNGSHERBERGE (BHS) ☎ +49 (0)2331 340 0040

Geschäftsführer	Kevin Rübenstahl Ann-Kathrin Sittek	✉ <a href="mailto:gf@bildungsherberge.de">gf@bildungsherberge.de</a>
Mitarbeitende	Betty Geß Günther Mang Manuel Schächtele	✉ <a href="mailto:reservierung@bildungsherberge.de">reservierung@bildungsherberge.de</a>

## ASTA-BÜRO ☎ +49 (0)2331 18789-0

	Stefanie Bleicker	✉ <a href="mailto:stefanie.bleicker@asta-fernuni.de">stefanie.bleicker@asta-fernuni.de</a>
	Angelika Rehborn	✉ <a href="mailto:angelika.rehborn@asta-fernuni.de">angelika.rehborn@asta-fernuni.de</a>
	Pascal Gluth	✉ <a href="mailto:pascal.gluth@asta-fernuni.de">pascal.gluth@asta-fernuni.de</a>
	Michaela Barthl	✉ <a href="mailto:michaela.barthl@asta-fernuni.de">michaela.barthl@asta-fernuni.de</a>

## FAKTEN ZU DEN WAHLEN IM LETZTEN SR 2025

### LIEBE KOMMILITONINNEN UND KOMMILITONEN,

hier ist wieder das **SprachRohr** in der gewohnten **digitalen** Form.

Natürlich bieten wir euch auch in dieser Ausgabe einen **Mehrwert** durch unsere Artikel – für jede und jeden ist etwas zum **Schmökern** dabei.

Wie immer starten wir mit **Terminen** rund ums Studium, und natürlich ist auch für die **sportlichen Studentinnen und Studenten** unter uns wieder der ein oder andere Tipp enthalten.

Besonders erfreulich ist zunächst, dass **Lars Schmidt, der Wahlleiter**, einen Artikel über das Martyrium der aktuellen Wahlen beigesteuert hat. „**Die Qual mit der Wahl**“ ist ein interessanter Beitrag geworden, der die Sichtweise und Einblicke eines Außenstehenden schildert.

Weitere Beiträge hat **Dieter Weiler** geschrieben. Dieter setzt sich ebenfalls mit dem Wählen bzw. dem **Nicht-Wählen des SP** (Studierendenparlaments) auseinander.

Zusätzlich hat er einen Artikel über die **Kürzungen im Bildungssektor** verfasst, die uns ebenso betreffen – teils sogar explizit als Fernstudierende. Außerdem hat er sich erneut als Lyriker versucht.

**Petra Lambrich** informiert ausführlich über den **Rechtsruck an deutschen Hochschulen** und gibt dazu eine fundierte Einordnung. Daneben stellt sie die Möglichkeit vor, an der FernUni Hagen ein **Probestudium** aufzuneh-

men, das auch **ohne Abitur, dafür aber mit fachlicher Erfahrung**, begonnen werden kann. Eine tolle Möglichkeit, um auch nach einer Ausbildung und mit der nötigen Reife ein Studium aufzunehmen.

Zusätzlich informiert der **FamilienService** über die Leistungen, die an der FernUni angeboten werden. Es geht um **Themen wie Pflege oder Kinderbetreuung**. Dies sind wichtige soziale Themen – möchtet ihr Hilfe in Anspruch nehmen oder euch einfach nur informieren, **hier wird euch geholfen!**

Wie üblich informiert der **FSR METI** über aktuelle **Themen zum Studium**, darunter auch über den **zukünftigen Wegfall der gedruckten Studieninformationen** sowie **Neuigkeiten zum Deutschlandstipendium**.

Der **FSR Psychologie** informiert wie immer über aktuelle **Stellenangebote** und gibt Infos zu **organisatorischen Themen**. Um euch einen noch höheren Mehrwert zu bieten, sind **nützliche Links** enthalten.

Außerdem wird **dringend darauf hingewiesen**, dass es **Änderungen in der Prüfungsordnung** gibt! Schaut unbedingt in den Artikel, um die entsprechenden Änderungen nicht zu verpassen – **es geht um eure Prüfung!**

Zu guter Letzt danke ich allen **Autoren und Autorinnen herzlich für ihre Arbeit und freue mich über euer Feedback**. Was können wir **besser** machen, was wolltet ihr

schon immer mal in **eurem SprachRohr** lesen?

**Gerne** nehmen wir auch eure Berichte mit auf.

Wir wünschen euch ein schönes Jahresende, genießt die Zeit mit der Familie und frohe Weihnachten. Kommt gut ins neue Jahr!

Beste Grüße

Christoph



**CHRISTOPH SPRENGER**

AStA-Referent für Öffentlichkeitsarbeit (Print) und JVAen

✉ [christoph.sprenger@asta-fernuni.de](mailto:christoph.sprenger@asta-fernuni.de)





## 1 GRÜßWORTE

1 Editorial: Fakten zu den Wahlen im letzten SR 2025

## 4 DER ASTA INFORMIERT

4 Der AStA informiert – Wichtige Termine

6 Hinweise für inhaftierte Studierende

## 7 ASTA-VERANSTALTUNGSHINWEISE

7 Hochschulsport – Termine für sportliche Studierende

## 8 NEUES AUS DEM ASTA

8 Über die Qual mit der Wahl

10 Wer will schon wählen? – Das Studierendenparlament jedenfalls nicht

13 „Hat er seine Erbsen schon gegessen?“

14 Bildung ist Zukunft

16 Rechtsruck an deutschen Hochschulen: Entwicklungen, Hintergründe und Herausforderungen

18 Studieren ohne Abitur: Das Probestudium an der FernUniversität in Hagen

## 20 DER FAMILIESERVICE INFORMIERT





» 22 METI News



» 25 Kontaktmöglichkeiten des FSR Psy

## 22 M & I

22 METI News

## 24 PSY

24 Vorankündigung

24 Aktuelle Stellenangebote

24 Veranstaltungsangebot

24 Informationen zur finanziellen Hilfe für Studierende

25 Berufsinformationsfestival des BDP

25 Kontaktmöglichkeiten des FSR Psy

25 Hilfreiche aktuelle Links

26 Wichtig: Erinnerung wegen der Änderung der Prüfungsordnung zum 21.05.2025

## ALLGEMEINE INFORMATIONEN

28 Impressum

29 Hotlines und Beratung bei Problemen

29 Mitarbeitende dieser Ausgabe

# DER ASTA INFORMIERT

Wichtige Termine

**Studierendenwerk  
Dortmund macht Kasse  
auf Kosten der  
Studierenden der  
FernUniversität in  
Hagen**

<https://www.fernstudis.de/studierendenwerk-dortmund-macht-kasse-auf-kosten-der-studierenden-der-fernuniversitaet-in-hagen/>



**Virtueller Studienplatz:**

Hier findet ihr den Link zum  
virtuellen Studienplatz:

[https://vu.fernuni-hagen.de/  
lvuwweb/lvu](https://vu.fernuni-hagen.de/lvuwweb/lvu)



### **Prüfungsportal:**

Hier findet ihr den Link zum Prüfungsportal:

<https://pos.fernuni-hagen.de/>



### **SP-Sitzung:**

Die kommende **SP-Sitzung** wird online bekannt gegeben. Ein Datum ist leider noch nicht bekannt.

Weitere Informationen folgen auf [www.fernstudis.de](http://www.fernstudis.de)

### **StudyFit – Fit fürs Fernstudium:**

Auf der Seite

<https://www.fernuni-hagen.de/studium/studyfit/angebote/index.shtml>

gibt es die Angebote von StudyFit aufgelistet!

### **Autor\*innen gesucht:**

Du hast **Erfahrungen** im Studium sammeln können und möchtest andere daran **teilhaben** lassen?

Der **Einsendeschluss** für das kommende SprachRohr wird voraussichtlich im **Februar** sein.

Bilder: OpenClipart-Vectors / pixabay.de



Bild: Gerd Altmann / pixabay.de



# NEUES AUS DEM ASTA

Referat für **Öffentlichkeitsarbeit (Print) und JVAen**

## HINWEISE FÜR INHAFTIERTE STUDIERENDE

Studieren ist an der FernUni Hagen auch aus den Justizvollzugsanstalten möglich.  
Es kommt aber immer auf die jeweiligen Haftbedingungen an und auf die einzelne JVA!

Einige Infos dazu gibt es online unter:

[https://www.fernuni-hagen.de/studium/fernuni\\_fuer\\_alle/inhaftierte.shtml](https://www.fernuni-hagen.de/studium/fernuni_fuer_alle/inhaftierte.shtml)

Am besten helfen kann euch dazu Herr Zersch, Studienberater bei der FernUniversität in Hagen.

Herr Zersch bietet auch eine offene Telefonsprechstunde an.  
Diese erreicht ihr jeden Montag von 14:00 bis 16:00 Uhr.

Telefon: **+49 2331-987 2243**

E-Mail: **studium.jva@fernuni-hagen.de**

Gerne könnt ihr euch bei Fragen auch an mich wenden. Herr Zersch und ich stehen im regelmäßigen Austausch und versuchen euch bestmöglich zu vertreten.

Beste Grüße

Christoph



**CHRISTOPH SPRENGER**

AStA-Referent für Öffentlichkeitsarbeit (Print) und JVAen

✉ [christoph.sprenger@asta-fernuni.de](mailto:christoph.sprenger@asta-fernuni.de)

ANZEIGE

## UNSERE EMPFEHLUNG FÜR DEINE REISE NACH HAGEN:

Ladesäule für E-Autos  
auf unserem Parkplatz



[www.bildungsherberge.de](http://www.bildungsherberge.de)  
(mit virtuellem 360° Rundgang)



**32,- EUR / Nacht im Einzelzimmer**

- nur 2 km von der FernUni in Hagen entfernt
- gute ÖPNV-Verbindungen
- kostenfreies WLAN

**BHS** BILDUNGSSHERBERGE DER  
STUDIERENDENSCHAFT DER  
FERNUNIVERSITÄT HAGEN

Roggkamp 10, 58093 Hagen  
Tel: 02331 - 340 00 40

# TERMINE FÜR SPORTLICHE STUDIERENDE



Bilder: mit KI generiert

### Nationale Termine im Hochschulsport

04.12. – 07.12.2025 Halle (Saale)  
**DHM Reiten**

06.12. – 07.12.2025 Passau  
**DHM Judo**

28.02. – 01.03.2026 Heidelberg  
**DHM Fechten (Einzel) 2025**

13.05. – 16.05.2026 Tübingen  
**DHM Tennis (Einzel/Doppel/Mixed)**

14.05. – 15.05.2026 Paderborn  
**DHM Orientierungslauf**

29.05. – 31.05.2026 Hannover  
**DHM Schwimmen**

Weitere Termine sind auf der adh-Website zu finden:

<https://www.adh.de/wettkampf/national/>



### Internationale Termine im Hochschulsport

05.12. – 07.12.2025 Reims (FRA)  
**Master U Tennis**

15.12. – 18.12.2025 Val di Zoldo (ITA)  
**EUC Winter Sports**

14.03. – 15.03.2026 Cassino (ITA)  
**WUC Crosslauf**

10.04. – 11.04.2026 Sharm El-Sheikh (EGY)  
**WUC Finswimming**

08.06. – 13.06.2026 Brasilia (BRA)  
**WUC Kampfsport**

21.06. – 27.06.2026 Pessac (FRA)  
**WUC Handball**

Weitere Termine sind auf der adh-Website zu finden:

<https://www.adh.de/wettkampf/international/>



✉ [hochschulsport@asta-fernuni.de](mailto:hochschulsport@asta-fernuni.de)

☎ 02331-348 7718



**PETRA LAMBRICH**

Stellv. AStA-Vorsitzende  
AStA-Referentin für Inklusion, Gleichstellung  
und Hochschulsport

✉ [petra.lambrich@asta-fernuni.de](mailto:petra.lambrich@asta-fernuni.de)

## ÜBER DIE QUAL MIT DER WAHL



### **Ein persönlicher Kommentar des Wahlleiters der Studierendenschaftswahl**

Nach über vier Jahren ohne reguläre Wahl ist es am 17.01.2026 endlich wieder so weit: Die Studierendenschaft bestimmt ein neues Studierendenparlament und neue Fachschaftsräte. Eigentlich wäre der Rhythmus alle zwei Jahre vorgesehen. Aber wie so oft im Leben schafft es die Realität, selbst einfache Abläufe erstaunlich komplex zu machen. Gerade deshalb möchte ich ein paar Gedanken teilen. Nicht als Wahlkämpfer, nicht als Vertreter irgendeines Lagers, sondern als jemand, der seit Monaten sehr genau sieht, **wie viel Arbeit, Widerstandsfähigkeit und Kraft es gerade braucht, damit diese Wahl überhaupt stattfinden kann.**

Ich schreibe diesen Kommentar bewusst ohne Namen oder Listen. Nicht aus diplomatischer Scheu, sondern weil ich überzeugt bin, dass ihr selbst kluge Menschen seid, die Hin-

tergründe recherchieren können. Und weil die Strukturen, um die es geht, wichtiger sind als einzelne Personen.

### **Ein Wahlprozess zwischen Formalismus und Fortschritt**

Dass eine Wahlperiode sich verdoppelt, liegt selten an einem Mangel an Ideen. Meist liegt es daran, dass zwei verhärtete Sichtweisen einander über Jahre blockieren. Die eine Seite möchte Dinge voranbringen, die andere sieht ihre Aufgaben vor allem darin, Prozesse zu kontrollieren oder zu verhindern. Beide Seiten existieren, beide meinen es vermutlich gut, aber die Folgen sind spürbar: Ein unerträglicher Formalismus, Blockierung der Handlungsfähigkeit des ASTA. Entsprechend herrschen Stillstand, toxische Stimmung und Verlust von Vertrauen, und eine Studierendenschaft, die eigentlich längst mehr Service verdient hätte.

Als Wahlleiter kann ich offen sagen:

***Diese Wahl findet statt, weil viele Menschen resilient geblieben sind. Und weil die Hochschulleitung und deren Rechtsaufsicht klar und unterstützend an unserer Seite stand.***

Das war notwendig. Wirklich notwendig.

**Denn ja:** Es gab Einsprüche. Viele Einsprüche. Auch Versuche, den Wahlausschuss mehrfach abzuverufen. Es gab konstruierte Bedenken gegen den einzigen zertifizierten Anbieter elektronischer Wahlen und das Vergabeverfahren. Sogar Bestrebungen, die Wahl erneut zu stoppen. All das ist legitim im gewissen Rahmen der Ordnung, aber es bindet Ressourcen, blockiert Entwicklungen und verunsichert diejenigen, die am Ende nur eines möchten: einfach wählen.

**Desinformation als Stilmittel? Leider ja.**

Bild: WOKANDAPIX / pixabay.de  
Was in den vergangenen Jahren zusätzlich gewachsen ist, sind Strukturen, die nach außen neutral oder „offiziell“ wirken, es aber nicht sind. Insbesondere einige große Facebook-Gruppen treten seit langem so auf, als seien sie zentrale, unabhängige Portale der FernUni. Tatsächlich dienen sie jedoch teils als Rekrutierungsbasis für bestimmte (pseudo-)unabhängige studentische Allianzen mit einem nach außen strahlenden, eher konservativen Netzwerk zu politischen Hochschulgruppen und milde gesagt kontroversen Hintergrundakteuren, die nicht immer zugunsten der Studierenden ausfallen.

Das ist nicht strafbar. Aber es ist unsauber.

Und es macht etwas mit dem Klima zwischen uns.

Ich habe in den zurückliegenden Monaten Dinge erlebt, die mich ehrlich irritiert haben: von persönlicher Diskreditierung über unnötige



Eskalationen bis hin zu einem Kommunikationsstil, der eher an Schulhof als an eine Hochschule erinnert. Da wird lieber Anzeige erstattet als gesprochen, lieber blockiert als gestaltet, lieber „nach oben“ gepetzt als eine sachliche Lösung gesucht.

Man muss kein Philosoph sein, um zu sehen:

***So eine Kultur tut niemandem gut.***

### **Verwechslungsgefahr: Zwei Listen, eine Farbe**

Einen Punkt möchte ich ansprechen, weil er sonst missverstanden werden könnte: Es gibt zwei zugelassene Listen, die mit derselben politischen Farbe assoziiert werden könnten. Ursprünglich verwendeten sogar beide denselben Namen. Bis die entsprechende Bundespartei dem unmissverständlich widersprochen hat.

Welche dieser Listen ihr für die echte, glaubwürdige oder passende haltet, ist ausschließlich eure Sache.

### **Aber:**

Eine kurze Recherche der Kandidierenden, ihrer Querverbindungen in Fachschaftsräten und auch außerhalb der Uni sowie der Häufigkeit von Einsprüchen kann helfen, ein klareres Bild zu bekommen.

### **Am Ende geht es nur um deine Stimme.**

Es geht nicht darum, wer lauter ist, wer mehr Empörung erzeugt oder wer den eleganten juristischen Trick kennt. Es geht darum, ob wir als Studierendenschaft endlich wieder in Bewegung kommen.

Du entscheidest, ob du eher pragmatisches Handeln stärkst oder ob dich die verwinkelte

Informationskulisse bestimmter Netzwerke überzeugt.

Aber entscheidend ist: **Du wählst überhaupt.**

Nicht irgendwann.

Jetzt.

Die Wahlbenachrichtigung geht an die bei der FernUni hinterlegte Uni-Mailadresse.

Gewählt wird vom **18.12.2025 bis 17.01.2026**: für das Studierendenparlament und deinen jeweiligen Fachschaftsrat.

Ein paar Klicks, mehr nicht. Und vielleicht ist das ja der Moment, an dem wir als Gemeinschaft zeigen, dass vier Jahre Stillstand durch formalistische Behinderung genug sind.



## **LARS SCHMIDT**

Wahlleiter

Mobil: +49 175 26 77 819

✉ [lars.schmidt@sv-fernuni.de](mailto:lars.schmidt@sv-fernuni.de)

## WER WILL SCHON WÄHLEN? – DAS STUDIERENDENPARLAMENT JEDENFALLS NICHT



Bild: Erstellt mit ChatGPT

Nach unserer Satzung wird i. d. R. **alle zwei Jahre** das Studierendenparlament (SP), höchstes Beschlussorgan der Studierendenschaft, **neu gewählt**. Mit seiner Konstituierung – das SP hat seinen Vorsitz gewählt – endet auch die Amtszeit des AstA, die rechtliche Vertretung der Studierendenschaft. Das neue SP wählt in seiner konstituierenden Sitzung daher auch die Mitglieder des AstA neu.

Die **letzte Wahl** fand in der Zeit vom **08. bis 29.09.2021** statt, also vor mehr als vier Jahren! Da stellt sich zwangsläufig die Frage, **warum** die Amtszeit des jetzigen SP (und

damit auch die des AstA) sich derart in die Länge gezogen hat. Zum einen hatte die **Coronaepidemie** noch Einfluss, zum anderen die **Verabschiedung und Veröffentlichung einer neuen Wahlordnung**, da die alte im höchsten Maße reformbedürftig war. Mit der Verkündung in den amtlichen Mitteilungen der FernUniversität in Hagen am **05.12.2024** erlangte die neue Wahlordnung sodann Rechtskraft. Ab diesem Zeitpunkt wäre also das SP in der Lage gewesen, die Wahlen entsprechend zu initiieren (Bestimmung des Wahltags, Wahl der Mitglieder des Wahlausschusses nach erfolgter Ausschreibung), so

dass dann der Wahlausschuss seine Arbeit auch hätte aufnehmen können. Hätte hätte ...

In einem **ersten Versuch** hatte das SP den Wahltag auf den **16.08.2025** festgelegt. Nachdem aber bereits der August-Wahltag aufgrund der **rechtsfehlerhaften** Ausschreibung nicht mehr gehalten werden konnte, hatte die Rechtsaufsicht der Universität dem SP aufgegeben, bis zum **8. August 2025** u. a. die Mitglieder des Wahlausschusses zu wählen, und widrigenfalls dem SP die Ersatzvornahme angedroht. Die FernUniversität in Hagen werde danach

*„die Durchführungen der Wahlen unter bestmöglicher Wahrung des Selbstverwaltungsrechts der Studierendenschaft veranlassen und einzelne zur Wahl erforderliche Maßnahmen auf Kosten der Studierendenschaft selbst vornehmen bzw. vornehmen lassen“* (so das **Schreiben des Rektors** vom **21.07.2025** an die Studierendenschaft).

Das SP kam in seiner Sitzung am **9. August 2025** der Verpflichtung zur Durchführung der Wahlen nach und wählte die Mitglieder des Wahlausschusses, um so die Feststellung des Rektors, die **ordnungsgemäße demokrati-**

**sche Legitimation** der studentischen Organe sei dadurch nicht mehr gewährleistet, erst mal gegenstandslos werden zu lassen.

Daraufhin hat das SP-Mitglied **Fabian Maryanowski (FSA)** die Wahl der Mitglieder des Wahlausschusses gemäß § 55 Abs. 10 der Satzung der Studierendenschaft angefochten. Begründet wurde die Anfechtung damit, dass zwei Kandidierende zur Wahl standen, die gemäß § 6 Abs. 4 S. 2 der WahlO der Studierendenschaft nicht dem Wahlausschuss angehören sollen.

Das SP hat über die Anfechtung entschieden und alle Wahlen, die den Wahlausschuss betreffen, mit neun Stimmen und fünf Gegenstimmen bei drei Enthaltungen außer Kraft gesetzt, woraufhin der **AStA-Vorsitz noch in der Sitzung formell diese Entscheidung des SP beanstandet** hat.

Wie bereits im Schreiben des Rektors an die Studierendenschaft angeführt, ist die ordnungsgemäße demokratische Legitimation der studentischen Organe nicht mehr gewährleistet. **Die unverzügliche Durchführung der Wahlen ist damit unabdingbar.** Der Anfechtung der Wahlen des Wahlausschusses kann damit nur dann Erfolg beschieden werden, wenn ein besonders wichtiger Grund dafür angeführt werden kann, der diese Wahlen in erheblichem Maße aufgrund eklatanter Rechtsverstöße rechtsfehlerhaft und damit rechtsunsicher machen würde. Das ist vorliegend aber gerade nicht der Fall. Wie bereits das Justizariat der FernUni festgestellt hat, handelt es sich bei der Regelung des § 6 Abs. 4 S. 2 der WahlO der Studierendenschaft um eine **Sollvorschrift**, so dass es

durchaus zulässig war, auch Kandidierende zur Wahl des Wahlausschusses zuzulassen, die Mitglieder der zu wählenden Organe sind.

Das SP hat in seiner Sitzung am **9. August 2025** dann auch tatsächlich zwei Kandidierende, die Mitglieder der zu wählenden Organe sind, zur Wahl zugelassen. Einer der beiden Kandidierenden ist Mitglied der FSA. **Es ist daher mehr als befremdlich, dass ausgerechnet ein Mitglied der FSA als Grund für die Anfechtung durch das FSA-Mitglied Fabian Maryanowski herhalten muss** und damit weiterhin die Wahl der Gremien der Studierendenschaft de facto verhindert wird. Dabei hat sich der Wahlausschuss bereits am **24. August 2025** konstituiert und wurde in der darauffolgenden Sitzung das Wahlorgan Wahlleitung gewählt und die Wahlen gemäß WahlO bekanntgemacht. Zudem ist das Wahlverfahren in ganz besonderer Weise derart regelgebunden, dass die **Zusammensetzung** des Wahlausschusses als solche (isoliert betrachtet) keinen Einfluss auf die Gültigkeit der Wahl haben kann. Es ist daher in einem Maße **unverhältnismäßig**, ja nahezu sittenwidrig, der Anfechtung der Wahlen zum Wahlausschuss als SP stattzugeben und so Wahlen **mutwillig weiter hinauszuzögern**, dass man hier sogar von rechtsmissbräuchlicher Verwendung des § 55 Abs. 10 der Satzung sprechen kann.

**Im Übrigen hat die FernUni als Rechtsaufsicht im Nachgang festgestellt, dass § 55 Abs. 10 auf den Wahlausschuss nicht anwendbar sei, und damit der Beanstandung des AStA-Vorsitz stattgegeben.**

**Festzuhalten bleibt:** Es ist das **gute Recht** jedes einzelnen

SP-Mitglieds, eine Wahl für **anfechtbar** zu halten und seine **Gründe dem SP vorzulegen** (soweit die Wahl erst mal überhaupt stattgefunden hat).

**Dass aber das SP dieser nicht einschlägigen Begründung (s. o.) mehrheitlich folgt** und so das Vertrauen auf eine ordnungsgemäße Selbstverwaltung der Studierendenschaft nach innen (gegenüber der Studierendenschaft) und nach außen (gegenüber der FernUniversität in Hagen sowie der Öffentlichkeit) **in einem zentralen Punkt verletzt** sowie damit gleich auch noch seine **eigene Reputation nachhaltig beschädigt**, indem es das höchste Recht der Mitglieder der Studierendenschaft, ihre Repräsentanten auf Zeit (!) zu wählen, auf die lange Bank schiebt gleich geringschätzt, ist **nicht hinnehmbar**. Als Mitglied eines solchen Gremiums kann man sich von der Entscheidung des SP, immerhin höchstes Beschlussorgan der Studierendenschaft der FernUni, nur zutiefst negativ berührt fühlen.

**Ein SP-Mitglied sah sich daher veranlasst, in Gestalt einer Protokollerklärung sein „Missfallen, mehr noch [seinen] Widerwillen zum Ausdruck zu bringen“. Und weiter fragt es:**

**„Erwartet man etwa von mir, dass ich den Mitgliedern des SP dafür gratulieren soll, dass sie für eine nichtabsehbare Zeit weiterhin im Amt bleiben dürfen, da die Wahlen aufgrund des Votums des SP wohl wieder einmal hinausgezögert werden?“**

**Das Bestreben des AStA war, die Wahlen schnellstmöglich realisiert zu sehen.** Für die Initialzündung der demokratischen Wahl der Gremien

der Studierendenschaft, nämlich der Wahl des Wahlorgans Wahlausschuss, ist aber das SP allein verantwortlich. **Dieser Verantwortung ist das SP in seiner Sitzung am 18.10.2025 nicht gerecht geworden.**

Wie man diesen Umstand als mandatierte Studierendenvertretung gegenüber der Studierendenschaft insgesamt und jedem einzelnen Fernstudierenden vertreten und erklären will, ist mehr als schleierhaft. **Es bleibt zu hoffen, dass ab sofort das SP seiner Verantwortung wieder vollumfänglich gerecht wird**, indem es gemeinsam über alle studentischen Gruppierungen hinweg sich seine Verantwortung ins Bewusstsein ruft und danach handelt.

**Die jüngste Entwicklung spricht jedoch dagegen.** Die FernUni hat dem SP aufgegeben, die **Durchführung der Wahlen sicherzustellen** und **POLYAS für die elektronischen Wahlen unverzüglich zu beauftragen**, um die Fristen im Zusammenhang mit den Wahlen (SP sowie Fachschaftsräte) einzuhalten. Dies war, wenn für den SP-Vorsitz ein Dringlichkeitsbeschluss nicht in Frage kam, nur im Wege eines Umlaufbeschlusses möglich, den der SP-Vorsitz entsprechend initiiert hat.

**Ergebnis: Es nahmen nur 13 SP-Mitglieder (von nominal 27 Mitgliedern) am Beschlussverfahren teil.** Zwölf Mitglieder stimmten mit Ja, ein Mitglied stimmte mit Nein. Für einen wirksamen Beschluss ist aber die Teilnahme von 14 Mitgliedern erforderlich. Damit gibt es entgegen der Aufforderung der FernUni an die Adresse des SP keinen diesbezüglichen Umlaufbeschluss. Gemäß dem in der SP-Sitzung am **18.10.2025** gezeigten Ab-



stimmungsverhalten darf angenommen werden, dass für den nicht zustande gekommenen Umlaufbeschluss **erneut die nur als konzertierte Aktion erklärable Nichtteilnahme bestimmter im SP vertretener studentischer Gruppierungen** am Umlaufbeschlussverfahren maßgeblich verantwortlich ist.

**Ungeachtet dessen haben die studentischen Gruppierungen inzwischen ihre Wahllisten eingereicht.** Der Wahlausschuss trat daher am **08.11.2025** zusammen, um die eingereichten Wahlvorschläge auf ihre Gültigkeit zu prüfen. Danach haben die Studierenden allein für das SP die Wahl zwischen 14 zugelassenen (Wahl-)Listen mit insgesamt 145 Kandidierenden. Hinzu kommen die Listen und die Kandidierenden für die Wahl der fünf Fachschaftsräte.

**Apropos Zulassung der Listen:** In der Sitzung des Wahlausschusses wurde sich auch **gegen die Zulassung von insgesamt vier Listen** wegen fehlender Zustimmungserklärungen ausgesprochen. Dies hätte zur Folge gehabt, dass nach der derzeitigen Mandatsverteilung **mehr als ein Viertel der bisherigen Mandatsinhaber\*innen von der Wahl ausgeschlossen wären.** – So kann man/frau sich natürlich **lästige Konkurrenz vom Hals halten**, sollte das das Ziel gewesen sein. Dabei lebt Demokratie vom politischen (fairen) Wettbewerb.

Die **Wahlordnung** sieht folgerichtig für unvollständige Angaben bzw. Fehlern **ausdrücklich eine Nachbesserung mit kurzer Frist vor** (§ 15 Abs. 7 der WahlO), um so in einer lebendigen Demokratie möglichst vielen, die sich ehrenamtlich engagieren wollen, ihr passives Wahlrecht weitest-

gehend zu bewahren, so das Ziel des SP als Ordnungsgeber, ohne gleich zu dem denkbar schärfsten Mittel, nämlich Ausschluss von der Wahl, greifen zu müssen.

Unter die unvollständigen Angaben fallen dann auch fehlende Zustimmungserklärungen zum Wahlvorschlag der die Wahlliste einreichenden Person. **Genau diese Möglichkeit, Mängeln, die noch heilbar sind, abzuhelpen, wurde in der erwähnten Sitzung des Wahlausschusses teilweise in Abrede gestellt.** Der Wahlausschuss ist dem mehrheitlich aber nicht gefolgt und hat diese vier SP-Listen zur Wahl mit der Maßgabe zugelassen, dass die fehlenden Erklärungen im Wege der Nachbesserung innerhalb der vorgegebenen Frist der Wahlleitung zugehen (s. die Anmerkungen in „Die Bekanntmachung der Wahlleitung über die zugelassenen Listen“). Es ist allerdings wohl damit zu rechnen, dass gegen diese Entscheidung Einsprüche zu gewärtigen sind (vgl. § 15 Abs. 11 der WahlO). Auf deren Begründung darf man/frau gespannt sein. **Der Wahlausschuss tagt als nächstes wieder am 23.11.2025 und wird dann auch über die zu erwartenden Einsprüche entscheiden.** Die Sitzung ist öffentlich.

Die Wahlen stehen nichtsdestotrotz nun unweigerlich vor der Tür. **Wahltag ist der 17.01.2026.** Das Wahlportal ist bis zu diesem Tag für einen vorgegebenen und euch noch bekanntzumachenden Zeitraum geöffnet.

**So habt ihr endlich (!) die Wahl aus möglichst vielen (!) Listen. 14 sollten es schon sein ...**

### **Das Wichtigste einmal in Stichpunkten:**

- 1. Überfällige SP-Wahlen**  
Seit 2021 hat keine SP-Wahl stattgefunden; SP und AstA amtieren ohne neue Legitimation.
- 2. Verzögerungsgründe**  
Pandemie und verspätete neue Wahlordnung (seit Dez. 2024 gültig) blockierten den Wahlstart.
- 3. Misslungene Wahlvorbereitung**  
Ein erster Wahltermin (16.08.2025) scheiterte wegen Formfehlern; die Rechtsaufsicht verlangte die Wahl des Wahlausschusses.
- 4. FSA-Anfechtung trotz Sollvorschrift**  
Eine Anfechtung durch ein FSA-Mitglied (Fabian Maryanowski) kritisierte die Zulassung zweier Kandidierender – darunter einer aus der eigenen Gruppe (FSA) –, obwohl die Regel nur eine Sollvorschrift ist. Die Rechtsaufsicht hielt die Anfechtung für unbegründet.

### **5. SP bestätigt Anfechtung und verspielt Vertrauen**

Das SP setzte die Wahlausschusswahl trotz schwacher Begründung aus und beschädigte so Glaubwürdigkeit und Funktionsfähigkeit der Selbstverwaltung.

### **6. Scheiternder Umlaufbeschluss**

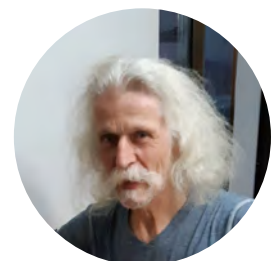
Die Beauftragung von POLYAS scheiterte, weil nicht genug SP-Mitglieder am Umlaufbeschluss teilnahmen – erneut eine politische Blockade.

### **7. Viele Listen, formale Mängel, Nachbesserung erlaubt**

14 Listen (145 Kandidierende) wurden eingereicht; vier Listen durften trotz fehlender Erklärungen nachbessern. Einsprüche werden erwartet.

### **8. Wahltermin steht**

Wahltag ist der 17. Januar 2026; das Wahlportal wird rechtzeitig geöffnet.



**DIETER WEILER**

AStA-Referent für Rechtsangelegenheiten

✉ [dieter.weiler@asta-fernuni.de](mailto:dieter.weiler@asta-fernuni.de)

# „HAT ER SEINE ERBSEN SCHON GEGESSEN?“<sup>1</sup>

Mit großer Lust beiß ich hinein  
In dich, du Wurst, nun bist du mein  
Zwar schmeckst du etwas sonderbar  
Das ist mir Wurscht, das ist doch klar

Lass dich ja nicht madigmachen  
Hat die Fleischwurst auch gut lachen  
Die wahre Wurst ganz fein und rein  
Bist du, so will die Erbswurst sein

Was geb' ich auf die Erbsenzähler  
Ich lieb' nur dich, dein treuer Wähler  
Dem Tierwohl so ist wohlgetan  
Was fängt das Parlament<sup>2</sup> mit an?

Es will dir deinen Namen rauben  
Das werden wir ihm nicht erlauben  
Weg mit diesem Ordnungsfimmel  
Wir ham genug vom Höllenhimmel

Du Parlament<sup>2</sup> und Möchtegern  
Dein Glück verzückt uns ach so fern  
Rück ändern Namen auf die Pelle  
Du findest sicher viele Fälle

Die Erbswurst<sup>3</sup> aber lass in Ruh  
Dazu die Kuh macht glücklich Muh – und so viel dazu.

## Referenzen:

<sup>1</sup> So fragt der Doktor heilsgewiss und leierhaft in Georg Büchners Woyzeck.

<sup>2</sup> Gemeint ist hier das Europaparlament in seinem schier unermüdlichen Regelungsspürsinn.

<sup>3</sup> Die Erbswurst ist ein Fertiggericht, das seit **1867** industriell hergestellt wurde. Die Tabletten, in einer wurstförmigen Rolle verpackt, daher auch der Name, konnten zu Hause in wenigen Minuten zu einer sämigen Erbsensuppe verarbeitet werden. Allerdings fehlte der Hinweis, dass es sich bei der Erbswurst nicht um eine Wurst, sondern um ein rein pflanzliches Produkt handelt. Aufgrund dieser offensichtlichen Verwechslungsgefahr gibt es die Erbswurst seit **2018** nicht mehr – wer's glaubt.

**Das Neueste zum Schluss:** Zur Wiederbelebung und damit Rettung der Erbswurst plant nun das Militär ein groß angelegtes **Beschaffungsprogramm**. So trägt die Erbswurst, wer hätte das gedacht, nicht nur zum **Tierwohl**, sondern zugleich zur „**Kriegstüchtigkeit**“ (Boris Pistorius) bei.

## Infobox: Die Erbswurst

Im Jahr 1889 verkaufte Preußen das Patent an die Heilbronner Firma Knorr. Die zehrte fast 130 Jahre gut davon, stellte die Produktion erst Ende 2018 wegen zu geringer Nachfrage ein.

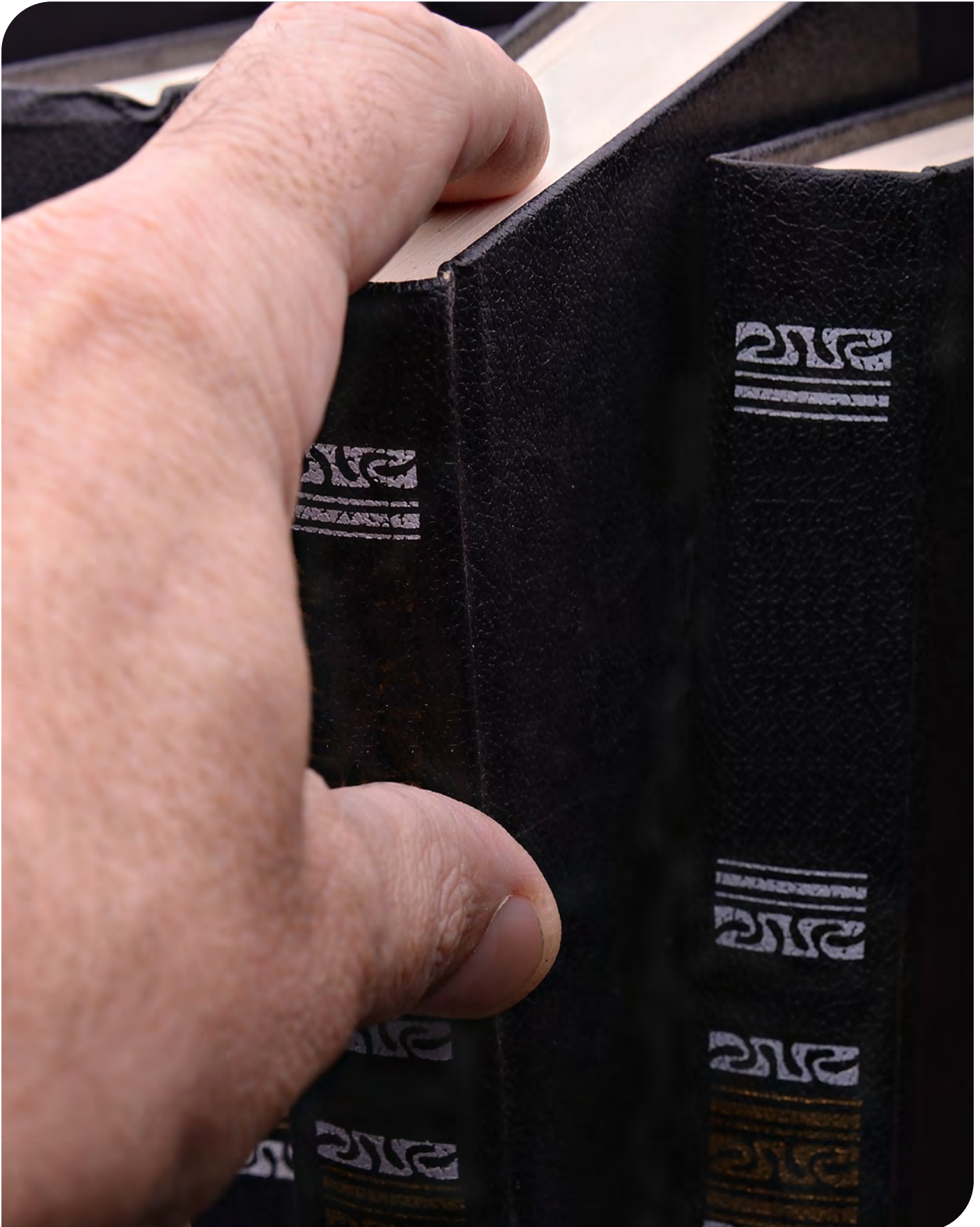


Bild: Erstellt mit ChatGPT

## Quelle:

<https://www.tagesspiegel.de/berlin/berliner-wirtschaft/die-erfindung-der-erbswurst-wie-ein-berliner-koch-ganze-armeen-satt-bekam-9587840.html>

## BILDUNG IST ZUKUNFT





## Eine Binsenweisheit, nicht wahr? Aber warum wird dann das Wissen um diese Tatsache nicht konsequent umgesetzt, geht zusehends weisheitsverloren in die Binsen?

Private Initiativen für eine sozial gerechte Bildung gibt es gottlob dazu zuhauf, nicht nur Beleg gesellschaftlichen Engagements, sondern auch Garant dafür, gesellschaftliches Engagement weiter zu befeuern und Demokratie zu stärken. Beispielhaft seien hier der gemeinnützige Verein „Bildung ist Zukunft“ oder die Stiftung „Bildung ist Zukunft“ genannt. Doch was können unsere staatlichen Bildungseinrichtungen dazu leisten? Stellt der Staat sie angemessen auf und stattet sie mit den Ressourcen aus, die unsere Gesellschaft nachhaltig zukunftstüchtig machen?

Die letzten Dezennien des 20. Jahrhunderts waren geprägt von Bildungsoptimismus und -expansion. Die Stichworte „Sputnikschock“ (1957, dazu Dwight D. Eisenhower) und „Bildungskatastrophe“ (1964, dazu Georg Picht) verdeutlichen das. Es musste erst ein Katastrophenszenario an die Wand gemalt werden, um den Stellenwert von Bildung wieder angemessen zur Kenntnis zu nehmen. John F. Kennedys viel zitierter Satz: „Es gibt nur eins, was auf Dauer teurer ist als Bildung, keine Bildung“, bringt es auf den Punkt – sozial, politisch, volkswirtschaftlich, ja selbst ökologisch.

*Die Zustandsbeschreibungen des Jahres 2025 sind jedoch in einer Sprache geschrieben, die viele von uns ganz allgemein und die Politik im Besonderen nicht mehr verstehen:*

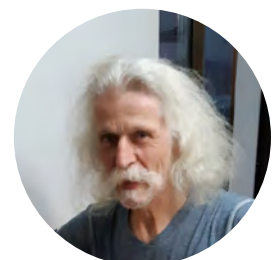
- **NRW** stützt die Ausgaben für das Ministerium für Kultur und Wissenschaft (MKW) von 12,26 % (2013) weiter auf nunmehr 10,00 % (Haushaltsplan 2026) zurück.
- **NRW** leuchtet bei den Ausgaben für die Ausbildung pro Schülerin und Schüler 2023 laut Bundesstatistik unter allen 16 Ländern mit der roten Laterne.
- Die Unzufriedenheit der Eltern mit den Schulen ist dementsprechend in NRW besonders groß, Versetzung im Fach „Schulpolitik“ in zukünftige Jahre zu einem Drittel „gefährdet“.
- **Deutschland** liegt bei den Bildungsausgaben im OECD-Vergleich klar unter dem Durchschnitt.
- Am 5. Nov. demonstrieren Studierende und deren Organisationen vor dem Landtag in **NRW** gegen den „Kahlschlag an unseren Hochschulen“; auch die Fernstudis beteiligten sich.
- ...

Die Folgen eines Kahlschlags in der sog. Forstwirtschaft liegen uns nur allzu dramatisch vor Augen, der jährliche Verlust an Regenwald in ca. der doppelten Größe von **NRW** liefert uns das Bild dazu frei Haus; die Folgen, die uns in der sog. Hochschul- vs. Wissenschaftspolitik ein Sparkommissar, heuer Frau **Ina Brandes**, einbrockt, anscheinend nicht so sehr. Dabei sind divers-inklusiv aufgestellte Hochschulen mehr denn je auf eine gute finanzielle Ausstattung angewiesen, um z. B. das Engagement des Hochschulpersonals, insbesondere der studentischen Hilfskräfte (SHKs) und des wissenschaftlichen Mittelbaus, überhaupt

im notwendigen Umfang aufrechtzuerhalten. Wegfallende Stellen bedeuten u. a. **weniger Tutorien**, längere Korrekturzeiten, eingeschränkte Öffnungszeiten und **fehlende Sprechstunden**. Für Studierende bedeutet es zusätzlich den Verlust wichtiger Nebenjobs und die Vorenthaltung unschätzbaren Kompetenzgewinne, wenn sie nicht länger als SHKs angestellt werden können. Weniger Personal bedeutet aber auch mehr Lehre und Verwaltung für das noch verbleibende Personal, und das auf Kosten von Forschung, Lehre und individueller Betreuung. Und speziell für uns **Fernstudis** droht zudem die **Schließung** des einen oder anderen **Campusstandortes**. Generationengerecht ist all das übrigens nicht, wie vieles nicht.

Es braucht wohl wieder mal erst ein an die Wand geworfenes Katastrophenszenario, bis Bildungspolitik den **Stellenwert** bekommt, der ihr zugestanden werden muss. Dabei jagt doch schon längst ein Pisaschock den nächsten. Wollen wir da nun auch noch die ersten Rankingschocks abwarten (vgl. dazu z. B. das World University Ranking 2026)? – Wir Studierenden in NRW jedenfalls nicht! **Wir demonstrieren weiter und sagen gerade nicht: „Well done, Frau Brandes.“** Denn:

## Sparbildung frisst Zukunft



## DIETER WEILER

ASTA-Referent für Rechtsangelegenheiten

✉ [dieter.weiler@asta-fernuni.de](mailto:dieter.weiler@asta-fernuni.de)

## RECHTSRUCK AN DEUTSCHEN HOCHSCHULEN: ENTWICKLUNGEN, HINTERGRÜNDE UND HERAUSFORDERUNGEN

In den letzten Jahren mehrten sich Berichte über einen zunehmenden Einfluss rechter Positionen an deutschen Hochschulen. Dieser sogenannte „**Rechtsruck**“ äußert sich in verschiedenen Formen: von studentischen Gruppen, die extrem rechte Ideologien vertreten, über **populistische** Lehrmeinungen bis hin zu Präsenz in Hochschulgremien. Auch in Nordrhein-Westfalen sind einzelne Hochschulen und Universitäten betroffen, wobei die Ausprägung regional unterschiedlich ist.

### Ursachen und Dynamiken

Mehrere Faktoren tragen zu dieser Entwicklung bei: die zunehmende politische **Polarisierung**, die Verbreitung **nationalistischer Narrative** in sozialen Medien sowie **wirtschaftliche und soziale Unsicherheiten**. Studierende, die sich in diesen Kontexten verorten, finden teils gezielt Anschluss in rechten Netzwerken. Auch Debatten um Studieninhalte, etwa im Geschichts- oder Politikunterricht, können zur Verstärkung **extremistischer** Positionen führen.

### Konkrete Beobachtungen in NRW

In NRW gibt es Berichte über **rechte Strömungen in studentischen Initiativen und Hochschulgruppen**, die gezielt Veranstaltungen, Vorträge und Kampagnen organisieren. Dabei nutzen sie häufig demokratische Strukturen, um ihre Perspektiven sichtbar zu

machen, während sie gleichzeitig gegen Diversität, Migration und die Rechte marginalisierter Gruppen agieren. Wissenschaftliche Studien und lokale Beobachtungen zeigen, dass **vor allem größere Universitätsstädte betroffen** sind, wo Studierende aus verschiedenen sozialen Milieus zusammenkommen.

### Herausforderungen für Hochschulen

Die Hochschulen stehen vor der Aufgabe, freiheitliche und pluralistische Bildungsräume zu sichern, ohne dass akademische Freiheit eingeschränkt wird. **Konflikte entstehen häufig an der Schnittstelle zwischen Meinungsfreiheit, politischer Bildung und dem Schutz vor Diskriminierung.** Präventionsmaßnahmen, Aufklärungsarbeit und Sensibilisierung von Lehrenden und Studierenden spielen eine zentrale Rolle.

### Welche Risiken entstehen?

Hochschulen sind nicht nur Bildungs-, sondern auch **Sozialisierungsorte**. Wenn rechte Einstellungen in studentischen Organisationen, Lehrveranstaltungen oder Gremien Fuß fassen, kann das **Exklusion, Diskriminierung und Intoleranz** begünstigen. Gerade Minderheiten könnten durch **Einschüchterung, Mikroaggressionen oder direkten Ausschluss** betroffen sein. Gleichzeitig wächst die Herausforderung für Universitäten, ihre demokratische Kultur zu verteidigen – ohne

die akademische Freiheit einzuschränken.

### Was Studierende tun können

**Informieren und vernetzen:** Wissen über rechte Strategien und Netzwerke hilft, Manipulation zu erkennen.

**Engagement für Vielfalt:** Teilnahme an Initiativen, die demokratische Werte fördern.

**Dialog und Diskussion:** Offene Debattenkultur innerhalb von Hochschulen unterstützen, die Extremismus transparent macht.

**Meldung von Vorfällen:** Bei Einschüchterung oder diskriminierenden Aktivitäten Hochschulen, Studierendenvertretungen oder Antidiskriminierungsstellen informieren.

### Rechtsruck an deutschen Hochschulen und die Situation an der FernUni Hagen

Der in den letzten Jahren an vielen deutschen Universitäten beobachtbare **Rechtsruck ist leider auch an der FernUniversität in Hagen zu beobachten**. Rechtes und diskriminierendes Gedankengut zeigt sich zunehmend in studentischen Gruppierungen, Gremien und Wahlausschüssen. Besonders brisant: Ein Artikel bei 

dokumentiert **„rechte Umtriebe im Studierendenparlament der FernUniversität“** sehr konkret.

Laut dem Beitrag vom 3. März 2025 kandidierten bei Wahlen zum Wahlausschuss des Studierendenparlaments **ungewöhnlich viele externe Personen**, viele davon mit Verbindungen zu rechten Netzwerken. Einige Personen sind demnach bereits in der studentischen Vertretung aktiv. Der Artikel zieht den Schluss, dass hier eine Strategie der **„Unterwanderung“** kleinerer demokratischer Gremien verfolgt wird, ein klassisches Vorgehen neuer rechter Gruppierungen.

Solche Entwicklungen gefährden die demokratischen Strukturen an der Hochschule: Wenn rechte Kräfte durch Wahlausschüsse Einfluss nehmen, können sie langfristig die studentische Selbstverwaltung formen und mit ihr **zentrale Weichenstellungen in der Hochschulpolitik beeinflussen**. Das ist besonders alarmierend, weil dies nicht nur Einzelpersonen betrifft, sondern potenziell ganze Strömungen institutionell gestärkt werden.

### Die Situation an der Fern-Universität Hagen

An der FernUni in Hagen existiert eine klare Regelung gegen Diskriminierung: Seit dem 1. März 2023 gilt die **„Richtlinie zum Schutz vor Diskriminierung und sexualisierter Ge-**



walt". Diese Richtlinie gilt für alle Angehörigen der Hochschule, auch in digitalen Räumen, und schafft **verbindliche Strukturen** für Prävention, Meldung und Intervention. Die eingerichtete **Antidiskriminierungsstelle** nimmt Meldungen von Studierenden entgegen, bietet Beratung und begleitet den internen Beschwerdeprozess. Außerdem gibt es konkrete **Handlungsleitlinien** für Erstgespräche, die den Schutz von Betroffenen in den Mittelpunkt stellen.

Die FernUni sieht Antidiskriminierungsarbeit als **zentralen Baustein ihrer Chancengleichheitspolitik**. Sie zielt auf den Abbau institutioneller Ungleichheiten, setzt sich für gleichberechtigte Teilhabe ein und verweist auf das **Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) als rechtliche Basis**.

### Fazit

Der Rechtsruck an Hochschulen ist kein alleiniges NRW-Problem, sondern **Teil einer gesamtgesellschaftlichen Entwicklung**. Dennoch haben die Universitäten und Fachhochschulen vor Ort die Möglichkeit, durch präventive Maßnahmen, Bildung und Engagement **aktiv gegen extremistische Strömungen** vorzugehen und demokratische Räume zu stärken.



## PETRA LAMBRICH

Stellv. AStA-Vorsitzende

AStA-Referentin für Inklusion, Gleichstellung  
und Hochschulsport

✉ [petra.lambrich@asta-fernuni.de](mailto:petra.lambrich@asta-fernuni.de)



## STUDIEREN OHNE ABITUR: DAS PROBESTUDIUM AN DER FERNUNIVERSITÄT IN HAGEN

### Ein flexibler Hochschulzugang für beruflich Qualifizierte

Die FernUniversität in Hagen ist seit 50 Jahren eine wichtige Anlaufstelle für Menschen, die **Beruf, Familie und akademische Weiterbildung** miteinander verbinden möchten. Für alle, die kein (Fach-)Abitur haben, aber dennoch studieren wollen, bietet die FernUni das **Probestudium** an, einen Weg, der praxisnah, fair und chancenorientiert gestaltet ist. Gerade beruflich Qualifizierte bringen häufig **wertvolle Erfahrungen** mit, die sich im Studium positiv bemerkbar machen. Mit einem Probestudium wird dieser Weg offiziell geöffnet.

### Was ist das Probestudium?

Das Probestudium ist ein **Eignungsfeststellungsverfahren**, das euch ermöglicht, bereits im realen Studienbetrieb eure Studierfähigkeit nachzuweisen. Ihr seid von Anfang an ganz reguläre Studierende, belegt Module, sammelt ECTS und arbeitet mit denselben Materialien, Prüfungsformen und Anforderungen wie alle anderen.

Es eignet sich besonders für **Personen, die nach mehreren Jahren Berufstätigkeit eine neue Richtung einschlagen möchten**, sei es für den beruflichen Aufstieg, eine Umschulung oder aus persönlichem Interesse. Das Probestudium eröffnet euch den Einstieg, **ohne** dass ihr erst das **Abitur** nachholen oder eine **geson-**

**derte Zugangsprüfung** ablegen müsst.

### Welche Leistungen müssen erbracht werden?

In den Bachelorstudiengängen gilt das Probestudium als **erfolgreich abgeschlossen, wenn** innerhalb der ersten **vier Semester mindestens 40 ECTS-Punkte** oder innerhalb von **sechs Semestern mindestens 60 ECTS-Punkte** erworben werden. Nach Erreichen dieser Leistungen werden die Probestudium-Studierenden dauerhaft in den entsprechenden Studiengang eingeschrieben.

Für den **rechtswissenschaftlichen Staats-examensstudiengang** (Erste Juristische Prüfung) gelten etwas **striktere Fristen**: Hier müssen die **40 ECTS innerhalb von zwei Semestern bzw. die 60 ECTS innerhalb von drei Semestern** erworben werden. Im Teilzeitstudium verlängert sich diese Frist entsprechend auf vier bzw. sechs Semester. Genauere Details stehen in der Prüfungsordnung des Studiengangs.

**Wichtig:** Alle erbrachten Prüfungsleistungen werden **vollständig** angerechnet und gehören bereits zu eurem späteren Bachelorstudium. Ihr verliert also keinerlei Zeit!

Viele Studierende berichten, dass sie im Probestudium besonders motiviert sind, weil die Lerninhalte direkt an **berufliche Vorerfahrungen** an-

knüpfen oder **neue berufliche Perspektiven** eröffnen.

### Fristverlängerungen – denn Lebensrealitäten sind vielfältig!

Die FernUni berücksichtigt, dass Studium und Alltag nicht immer reibungslos miteinander vereinbar sind. Deshalb gibt es großzügige Möglichkeiten der **Fristverlängerung** – wichtig ist lediglich, dass diese **vor Ablauf der Regelzeit** beantragt werden.

### Verlängerungsgründe (Auswahl):

- **Betreuung** von minderjährigen Kindern: bis zu 3 Semester pro Kind
- **Engagement in Hochschulgremien**: bis zu 4 Semester
- **Tätigkeit als Gleichstellungsbeauftragte**: bis zu 4 Semester
- **Schwere** Erkrankung oder Behinderung
- **Pflege und Unterstützung** naher Angehöriger: bis zu 3 Semester

Viele Studierende wissen gar nicht, dass sie Anspruch auf eine solche Verlängerung haben – **deshalb lohnt sich eine frühzeitige Beratung.**

**Wenn das Probestudium scheitert – bleibt noch ein Weg offen.**

Auch wenn ihr die ECTS-Anforderungen nicht fristgerecht erfüllt, ist das Studium nicht automatisch beendet.

Ihr könnt weiterhin über die Zugangsprüfung zugelassen werden. Dabei handelt es sich um eine **fachbezogene Prüfung**, die zeigt, dass ihr die erforderlichen Grundlagen für das Studium mitbringt. Viele Studierende nutzen diese Möglichkeit erfolgreich als „Plan B“.

### Tipps für ein erfolgreiches Probestudium

- Startet mit gut planbaren Modulen, um ein Gefühl für den Lernumfang zu entwickeln.
- Nutzt die Lernplattformen, Online-Tutorien und FernUni-Tools.
- Bildet Lerngruppen, z. B. über Discord, Telegram oder Teams.
- Plant realistisch – das Fernstudium ist anspruchsvoll, aber mit Struktur gut machbar.
- Nutzt die Angebote des AstA-Sozialreferats, wenn Belastungen oder Fragen auftreten.

### Unterstützung durch das AstA-Referat Soziales

**Wir beraten euch gerne bei allen Fragen rund um das Probestudium.** Ob Fristverlängerung, Vereinbarkeit, Prüfungsplanung oder psychosoziale Belastung – ihr seid nicht allein. **Meldet euch jederzeit bei uns, wir unterstützen euch vertraulich und unkompliziert.**

Weitere Infos gibt es auch auf der Website der FernUniversität:

Direkteinstieg mit beruflicher Aufstiegsfortbildung

[https://www.fernuni-hagen.de/studium/fernuni\\_fuer\\_alle/beruflich\\_qualifizierte/meister.shtml](https://www.fernuni-hagen.de/studium/fernuni_fuer_alle/beruflich_qualifizierte/meister.shtml)



Direkteinstieg mit fachtreuer Ausbildung und passender Berufserfahrung

[https://www.fernuni-hagen.de/studium/fernuni\\_fuer\\_alle/beruflich\\_qualifizierte/fachtreu.shtml](https://www.fernuni-hagen.de/studium/fernuni_fuer_alle/beruflich_qualifizierte/fachtreu.shtml)



Einstieg in einen grundständigen Studiengang mittels Probestudium

[https://www.fernuni-hagen.de/studium/fernuni\\_fuer\\_alle/beruflich\\_qualifizierte/allgemeine-berufliche-qualifikation.shtml](https://www.fernuni-hagen.de/studium/fernuni_fuer_alle/beruflich_qualifizierte/allgemeine-berufliche-qualifikation.shtml)



**PETRA LAMBRICH**

Stellv. AStA-Vorsitzende  
AStA-Referentin für Inklusion, Gleichstellung  
und Hochschulsport

✉ [petra.lambrich@asta-fernuni.de](mailto:petra.lambrich@asta-fernuni.de)



## FamilienService



### Was ist das?

Der FamilienService bietet Beratungs- und Unterstützungsangebote und koordiniert sämtliche familienfreundliche Maßnahmen an der FernUniversität.

Wir sind für Sie ansprechbar in allen Fragen zur Vereinbarkeit von Familie, Beruf und Studium. Der Themenkatalog reicht vom Mutterschutz über Kinderbetreuung bis hin zur Pflege von Angehörigen.

Wir beraten und unterstützen, ggf. vermitteln wir Ihnen Fachstellen für individuelle Fragestellungen.

### Das Ziel

Förderung und Sicherstellung einer besseren Vereinbarkeit durch Beratungs- und Unterstützungsleistungen für Studierende und Beschäftigte.

### FamilienService

- für die Studierenden der FernUniversität
- für die Beschäftigten der FernUniversität

### Unser Angebot

- Service und Unterstützungsleistungen: Ferienbetreuung, MiniCampus, Seminare (Elternseminare, „Wenn Eltern älter werden“) und Informationsveranstaltungen (z. B. zum Thema Pflege)
- Beratung u. a. zu den Themen Mutterschutz, Elternzeit, Kinderbetreuung, Pflege von Angehörigen usw.




**FernUniversität in Hagen**  
**FamilienService**

Universitätsstraße 47 | 58084 Hagen

Fon: +49 2331 987-2091 | [familienervice@fernuni-hagen.de](mailto:familienervice@fernuni-hagen.de)  
[fernuni.de/familie](http://fernuni.de/familie)







Bei uns ist  
Ihr Kind gut  
aufgehoben



## Kinderbetreuung der FernUniversität in Hagen

Der Kindergarten ist geschlossen. Die Tagesmutter ist krank und fällt aus. Oma oder Opa können auch nicht einspringen. Wohin mit den Kindern? Betreuungsnotfälle wie diese erfordern schnelle Hilfe.

Mit dem Minicampus haben Eltern, die an der FernUniversität in Hagen studieren oder arbeiten, bei der Kinderbetreuung einen Plan B in der Tasche. Für Studierende ist der MiniCampus Anlaufstelle, wenn sie etwa

während Prüfungen oder Präsenzseminaren auf eine Kinderbetreuung auf dem Campus angewiesen sind. Beschäftigte können ihre Kinder in den MiniCampus bringen, wenn zum Beispiel die reguläre Kinderbetreuung ausfällt oder Arbeitseinsätze außerhalb der normalen Arbeitszeit anfallen.

Der MiniCampus hat nach Anmeldung (24-Stunden-Vorlauf) fast täglich von 7.30 bis 22 Uhr geöffnet. Ein ausgebildetes Team der Markus Paul GmbH betreut die Kinder im Anbau des Verwaltungsgebäudes 9 (U47). Dort werden maximal neun Mädchen und Jungen im Alter zwischen acht Wochen und 13 Jahren gleichzeitig beaufsichtigt.



### FernUniversität in Hagen FamilienService

Universitätsstraße 47 | 58084 Hagen

Fon: +49 2331 987-2091 | [familienervice@fernuni-hagen.de](mailto:familienervice@fernuni-hagen.de)

[www.fernuni-hagen.de/minicampus](http://www.fernuni-hagen.de/minicampus)





### METI NEWS

#### Entwicklungen, Wahlen und Wissenswertes zum Studienstart

Zum Jahresbeginn stehen an der FernUni die **Wahlen zum Studierendenparlament und zu den Fachschaften an** – ein wichtiger Termin, der maßgeblich darüber entscheidet, wie gut eure Interessen in den Gremien vertreten werden. Eine hohe Wahlbeteiligung stärkt nicht nur die **Legitimation** eurer Vertreter\*innen, sondern sorgt auch dafür, dass studentische **Anliegen im Unialltag mehr Gewicht bekommen**. Nutzt also die Gelegenheit, eure Stimme abzugeben – Demokratie lebt vom Mitmachen!

#### Stark steigende Einschreibezahlen

Die Fakultät verzeichnet derzeit **deutlich mehr Neueinschreibungen** als in den vergangenen Jahren. Die Gründe sind nicht vollständig bekannt – verschiedene Faktoren vom verbesserten digitalen Angebot bis hin zu gesellschaftlichen Entwicklungen werden diskutiert. Klar ist jedoch, dass die Erstsemesterveranstaltungen in diesem und kommenden Semestern deutlich stärker besucht sein werden und auch die **Teilnehmerzahlen in den Seminaren und Praktika steigen**.

Wir hoffen, dass unsere neuen Kommiliton\*innen gut angekommen sind, insbesondere, da der Einschreibungsprozess sich in diesem Jahr ungewöhnlich weit in den Oktober hineingezogen hat.

#### Zukunft ohne Versand – Fakultät bereitet Umstellung vor

Die **Fakultät MI** wurde von der Hochschulleitung gebeten, spätestens zum Wintersemester 2026/27 **vollständig auf den postalischen Versand zu verzichten**. Dieser Schritt soll jedoch von einer echten **Verbesserung** des digitalen Studienmaterials begleitet werden. Alle Modulverantwortlichen wurden aufgefordert, bis dahin **zusätzliche digitale Angebote** bereitzustellen, die den Wegfall der Papierunterlagen ausgleichen oder sogar übertreffen. Was denkt ihr dazu? Packen eure Drucker das? (Vgl. Klärung zum Druck von Studienmaterialien.)

#### Klärung zum Druck von Studienmaterialien

In der Studierendenschaft wurde diskutiert, ob und in welchem Umfang **digitale Studienmaterialien privat ausgedruckt werden dürfen**. Auf Initiative eurer studentischen Vertretung wurde diese Frage nun verbindlich geklärt: Ab dem Sommersemester 2026 wird in allen Materialien der FernUni folgender Hinweis ergänzt: „Das Werk darf gemäß § 53 UrhG im privaten Rahmen vervielfältigt werden.“

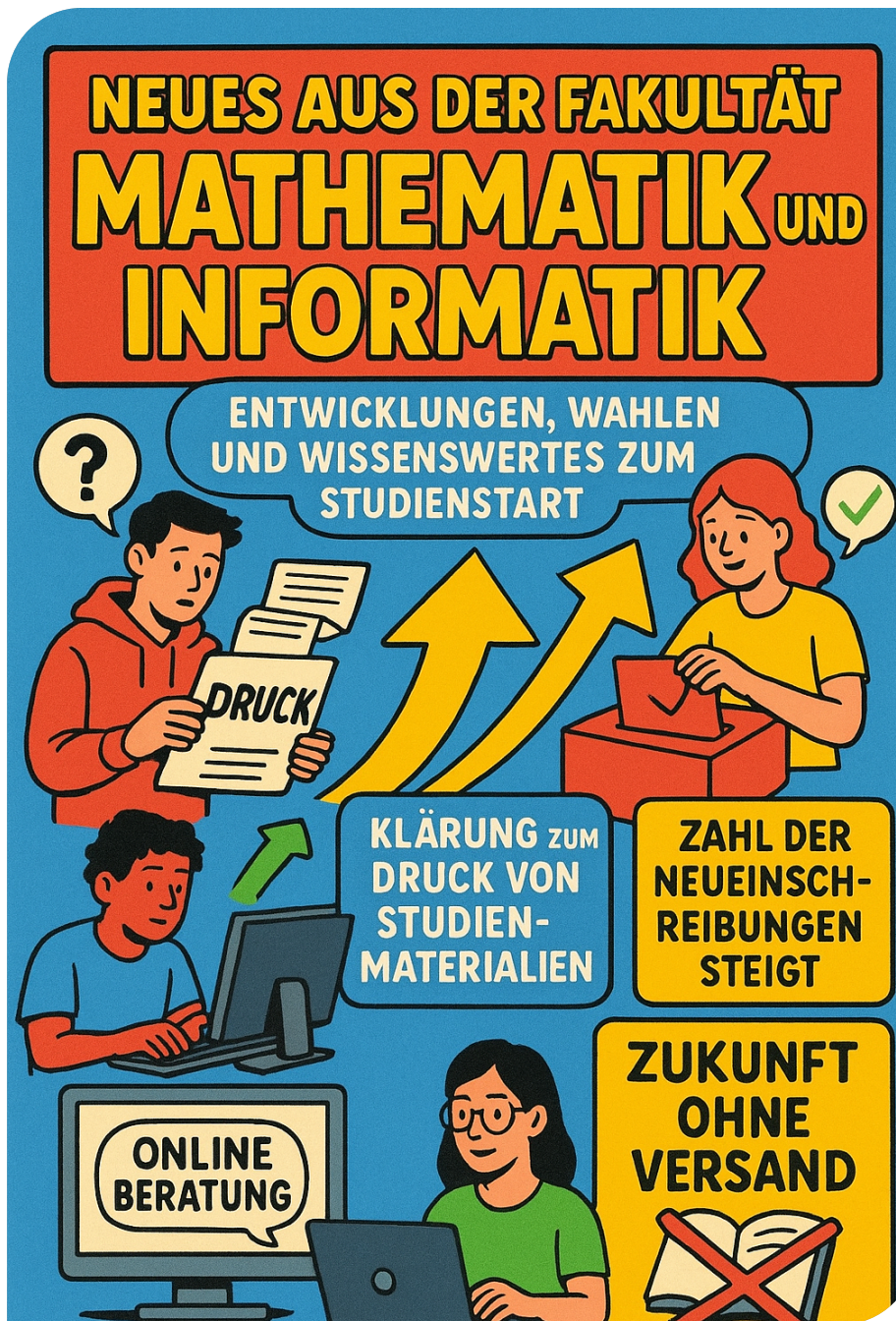


Bild erstellt mit ChatGPT

Damit ist eindeutig festgehalten, dass Ausdrücke für den persönlichen Gebrauch zulässig sind. Informationen der FernUni zu diesem Thema finden sich hier:

<https://www.fernuni-hagen.de/studium/studienorganisation/print-ausstieg-faq.shtml>



Eine Studierendeninitiative (nicht von der Fachschaft) ruft dazu auf, die gedruckten Unterlagen beizubehalten:

<https://www.change.org/p/rettet-gedruckte-skripte-an-der-fernuniversität-hagen>



**Wie lernt ihr am liebsten, online oder auf Papier? Schreibt uns!**

### Fachstudienberatung und Informationen in Moodle – neue Strukturen für Studierende

Wir haben jetzt an unserer Fakultät eine **Online-Fachstudienberatung** via Zoom, die seit einiger Zeit im Probebetrieb läuft und erfreulich gut genutzt wird.

Neu ist außerdem eine **zentrale Moodle-Umgebung**, die seit dem 1. Oktober für alle Studierenden der Fakultät freigeschaltet ist. Dort finden sich sämtliche wichtigen **Hinweise zu Studium, Prüfungen und Organisation**. Langfristig sollen diese Informationen für Studierende an dieser zentralen Stelle gebündelt werden, während die Webseiten der Fakultät sich künftig vor allem an Studieninteressierte richten.

### Berufungen und Evaluation

Im Bereich der Berufungen gibt es ebenfalls Neuigkeiten:

- Die **Nachfolge von Prof. Desel** im Fachgebiet Softwaretechnik steht fest – **Dr. Marco Konersmann** hat den Ruf angenommen.
- Für die **W3-Professur** Technische Informatik wurde **Frau Oden** vom Rektorat bestätigt.
- Es wird eine **Professur mit Schwerpunkt IT-Sicherheit** als Ersatz für die wegfallende Professur Mensch-Computer-Interaktion ausgeschrieben werden. Wir begrüßen, dass dieser wichtige Teil der Informatik damit gestärkt wird.

Im Rahmen der **Lehrevaluation** wurden mehrere Lehrende der Fakultät für **besonders positive Ergebnisse hervorgehoben**. Bei problematischen Kursen hat der Studiendekan klärende Gespräche geführt. **Evaluation wirkt! Bitte macht mit!**

Wir freuen uns sehr, dass das **Mastermodul Maschinelles Lernen** von Prof. Matthias Thimm, Dr. Isabelle Kuhlmann und Ly-

dia Blümel aus dem Lehrgebiet Künstliche Intelligenz mit dem **Lehrpreis der FernUniversität** ausgezeichnet wurde. Besonders gelobt wurden die **innovative Kombination** aus Videovorlesungen und Selbsttests sowie die intensive Betreuung, die das Modul auszeichnet. Es handelt sich um ein zentrales Pflichtmodul im Master Data Science und ein Wahlmodul in Praktischer Informatik.

### Deutschlandstipendium: Wenig Bewerbungen aus der Fakultät

Wie jedes Jahr wurden an der FernUni die Deutschlandstipendien vergeben – insgesamt **über 50 Stück**. Da die Vergabe proportional zur Zahl der Bewerbungen erfolgt, gingen dieses Mal nur wenige Stipendien an Studierende unserer Fakultät.

Dabei sind die **Voraussetzungen** im Vergleich zu vielen anderen Förderprogrammen **niedrig**: Gute Studienleistungen und ein gesellschaftliches Engagement reichen bereits aus. **Bewerbt euch!**

### Kontakt und weitere Informationen

Wir freuen uns darauf, von euch zu hören! **Wenn ihr Anregungen oder Probleme habt, wendet euch gerne an eure Fachschaft!**

**Besucht uns auf:**  
<https://meti.fernstudis.de/>



**Schreibt uns gerne per Mail:**  
[kontakt@meti.fsr-fernuni.de](mailto:kontakt@meti.fsr-fernuni.de)



## MARTINA ALBACH

Sprecherin des Fachschaftsrats M&I

✉ [martina.albach@meti.fsr-fernuni.de](mailto:martina.albach@meti.fsr-fernuni.de)



## ANNETTE STUTE

Sprecherin des Fachschaftsrats M&I

✉ [annette.stute@meti.fsr-fernuni.de](mailto:annette.stute@meti.fsr-fernuni.de)





### VORANKÜNDIGUNG

Liebe Studierende,

hiermit möchten wir euch **erinnern**, dass im **Januar die Wahlen für die Studierendenvertretung** stattfinden werden, weswegen es demnächst Wahlwerbung geben wird.

Eine zahlreiche Teilnahme an der Wahl ist in **eurem Interesse** und sehr wichtig für die Hochschulpolitik. **Bitte nehmt euch die Zeit!** Ganz lieben Dank.

Mehr zu dem Thema findet ihr unter:

<https://www.fernstudis.de/studentische-vertretung/wahlen/>



### VERANSTALTUNGSANGEBOT

Liebe Studierende,

wir möchten euch gerne auf das folgende Veranstaltungsangebot unserer Uni aufmerksam machen. Hier findet ihr an bestimmten Campusstandorten oder online die Möglichkeit, kostenlos Veranstaltungen z. B. zum Thema Lern- und Arbeitstechniken, Zeitmanagement oder Schreibberatung wahrzunehmen.

Mehr **Infos** unter:

<https://www.fernuni-hagen.de/studium/regionalzentren/veranstaltungen/studienbegleitend.shtml>



Zudem würden wir gerne an dieser Stelle erneut auf das folgende Angebot aufmerksam machen:

**StudyFit** zur individuellen Unterstützung mit Beratungsformaten, Kursen, Veranstaltungen sowie Apps und Selbstlernmaterialien:

<https://www.fernuni-hagen.de/studium/studyfit/start/>



Mit der **FernUni-App** könnt ihr wichtige Tools aus dem Studienalltag an unserer Uni gebündelt auf eurem mobilen Endgerät nutzen:

**Apple**

<https://apps.apple.com/de/app/fernuni/id1617250892>



**Android**

[https://play.google.com/store/apps/details?id=de.fernuni.hagen.fernunicampus&hl=en\\_US&pli=1](https://play.google.com/store/apps/details?id=de.fernuni.hagen.fernunicampus&hl=en_US&pli=1)



Liebe Grüße  
euer FSR Psychologie

### AKTUELLE STELLENANGEBOTE

Es wurde eine Moodle-Seite öffentlich geschaltet, auf der – in Abhängigkeit von dem bisherigen Studienabschluss – aktuelle Stellenangebote zu finden sind, die die FUH immer wieder erreichen.

<https://moodle-psy.fernuni-hagen.de/course/view.php?id=1801>

Man kann sich selber in den Kurs einschreiben, wenn man einen Moodle-Zugang hat, also eingeschriebene:r Studierende:r an der FernUni ist. Diese Selbsteinschreibung ist dann 365 Tage gültig und muss danach ggfs. neu vorgenommen werden.



### INFORMATIONEN ZUR FINANZIELLEN HILFE FÜR STUDIERENDE

Liebe Studierende,

in Anbetracht der schwierigen Zeiten möchten wir euch auf folgende finanzielle Hilfen für Studierende aufmerksam machen.

Hier findet ihr einen Überblick über unterschiedliche Förderangebote, Förderprogramme und Stipendien:

<https://www.fernuni-hagen.de/studium/kosten/foerderung.shtml>



Ermäßigung für bedürftige Studierende:

<https://www.fernuni-hagen.de/studium/kosten/ermaessigung.shtml>



Informationen zu BAföG:

<https://www.fernuni-hagen.de/studium/kosten/bafog.shtml>



Informationen und Antrag für ein Sozialdarlehen für Studierende der FernUni:

<https://www.fernstudis.de/beratung-hilfe/darlehen/>



Viele Grüße

euer FSR Psy

# BERUFSINFORMATIONSFESTIVAL DES BDP

Auch in diesem Jahr ermöglichte das **be-in Online-Berufsinformations-Festival** der Psychologie den Teilnehmenden von Ende März eine umfassende Flexibilität. Über **60 Expert\*innen** präsentierten in Live-Chats, aufgezeichneten und später abrufbaren Clips, Live-Workshops und Webinaren mehr als 50 verschiedene Berufsfelder. Egal, ob man sich im **Bachelor- oder Masterstudium** befindet, der Fokus lag auf psychologischen Berufsfeldern, zu denen für jeden Teilnehmenden interessante Informationen geboten wurden. Die Expert\*innen teilten ihre Erfahrungen aus ihrem Arbeitsfeld und nahmen sich die Zeit, alle **Fragen** der Teilnehmenden zu beantworten sowie wichtige **Tipps** weiterzugeben.

Die meisten Veranstaltungen konnten noch einige Tage

nach dem Live-Termin online abgerufen werden, falls jemand nicht live dabei sein konnte.

Wer dies **nächstes Jahr** im Frühjahr nicht verpassen möchte, informiert sich gerne über:

<https://www.bdp-verband.de/be-in>



**Tickets** sind (mit Frühbucher-Rabatt) bereits jetzt erhältlich unter:

<https://eveeno.com/be-in-kongress>



## KONTAKTMÖGLICHKEITEN DES FSR

Telegram:

<https://t.me/joinchat/nB-UbHbydWFhOTQy>



Facebook:

<https://www.facebook.com/fachschftpsychologie.hagen>



Web:

<https://psy.fernstudis.de>



E-Mail:

[kontakt@psy.fsr-fernuni.de](mailto:kontakt@psy.fsr-fernuni.de)



## HILFREICHE AKTUELLE LINKS:

Newsletter der FernUniversität in Hagen: <https://www.fernuni-hagen.de/universitaet/presse/newsletter.shtml>

FAQ vom AstA über das Thema Deutschlandticket und FernUni: <https://www.fernstudis.de/deutschlandticket-als-semesterticket-an-der-fernuni/>

Virtueller Studienplatz: <https://vu.fernuni-hagen.de/lvuweb/lvuauth/app/MyVU?function=Info&ssonow=x>

Modulhandbuch und Prüfungsordnung Bachelor: <https://www.fernuni-hagen.de/psychologie/studium/portale/bscpsy/downloads.shtml>

Modulhandbuch und Prüfungsordnung Master: <https://www.fernuni-hagen.de/psychologie/studium/portale/mscpsy/downloads.shtml>

Lerngruppen-App: <https://www.fernuni-hagen.de/studium/studyfit/angebote/lerngruppen-app.shtml>

English Learning Support: Psychology: <https://www.fernuni-hagen.de/studium/studyfit/angebote/sprachlernbegleitung-englisch-psy.shtml>

Peer-Mentoring für Studierende mit Behinderung und/oder chronischer Erkrankung: <https://www.fernuni-hagen.de/studium/studyfit/angebote/peer-mentoring.shtml>

Psychologische Beratungsstelle der FernUniversität: <http://psy.fernstudis.de/wp-content/uploads/2019/10/psychologische-beratungsstelle.pdf>

Forschungssupport: <https://www.fernuni-hagen.de/psychologie/forschung/forschungssupport.shtml>

Masterliste der PsyFaKo: <https://psyfako.org/masterliste/>

Erfahrungsberichte über die jeweiligen Unis (<https://psyfako.org/erfahrungsberichte/>)

### Hinweis:

Alle aktuellen Infos rund um die Prüfungen findet ihr unter: <https://www.fernuni-hagen.de/psychologie/studium/portale/bscpsy/pruefungsinformationen.shtml>



## SANDRA LIPUS

Öffentlichkeitsbeauftragte des FSR PSY

✉ [sandra.lipus@psy.fsr-fernuni.de](mailto:sandra.lipus@psy.fsr-fernuni.de)

## WICHTIG: ERINNERUNG WEGEN DER ÄNDERUNG DER PRÜFUNGSORDNUNG ZUM 21.05.2025



Liebe Studierende,

Bild: Gerd Altman / pixabay

es gab im Mai 2025 **Änderungen der Prüfungsordnung**, auf die wir euch im Folgenden hinweisen möchten.

Hier findet ihr die Infos direkt bei der Uni für ...

... euren Bachelor:

<https://www.fernuni-hagen.de/psychologie/studium/portale/bscpsy/aktuelles/digitale-modulabschlussklausur.shtml>



... euren Master:

<https://www.fernuni-hagen.de/psychologie/studium/portale/mscpsy/aktuelles/digitale-modulabschlussklausur.shtml>



... euren Master in Wirtschaftspsychologie:

<https://www.fernuni-hagen.de/psychologie/studium/portale/mscwipsy/aktuelles/digitale-modulabschlussklausur.shtml>



Die Änderungen dienen dazu, die **Fairness** künftiger **digitaler Prüfungen** zu verbessern und einen technischen Mindeststandard zu gewährleisten. Studierende, die in diesem Semester an Prüfungen teilnehmen möchten, müssen im Rahmen ihrer **Mitwirkungspflicht** im Vorfeld ihr technisches Setup testen und eine **externe** Kamera bereitstellen.

Sollten in diesem Zusammenhang Fragen aufkommen, steht das Prüfungsamt der Fakultät gerne **unterstützend** zur Verfügung.

Weiteres ist den aktuellen Prüfungsinformationen zu entnehmen: <https://www.fernuni-hagen.de/psychologie/studium/portale/bscpsy/pruefungsinformationen.shtml>



Es folgt ein **Auszug** hieraus:

„Die Abschlussklausuren aller von der Fakultät für Psychologie angebotenen Module werden unabhängig vom Wohnort in Deutschland oder im europäischen bzw. außereuropäischen Ausland als **digitale Klausuren** von zu Hause aus absolviert.

Entsprechend den Prüfungsordnungen der Studiengänge sind zwingend ein Computer (PC/Notebook) sowie eine externe Webcam mit Mikrofon sowie eine Internet-Breitbandverbindung (DSL) vorzuhalten.

[...]

Es ist zwingend erforderlich, dass die vorab unter <https://moodle-pruefungen.fernuni-hagen.de>





bereitgestellten Hinweise zu der Modulprüfung aufgerufen werden und die dort bereitgestellten Informationen sorgfältig zur Kenntnis genommen werden.

Zusätzlich muss ein Technik-Selbsttest durchgeführt werden, um sicherzustellen, dass die technische Ausstattung den Anforderungen für die Online-Prüfung entspricht.

**Wichtig:** Ohne den Besuch des „Informationskurses zu Online-Klausuren für Studierende der Fakultät für Psychologie“ und den erfolgreichen **Abschluss** des Technik-Selbsttests ist eine Teilnahme an der Prüfung nicht möglich.

Der Zugang zur Prüfung erfolgt über die Prüfungsmoodle-Umgebung. Die Prüfung wird digital beaufsichtigt. Die verwendete Software sind Moodle und eine Aufsichtssoftware. Für die Teilnahme sind zwingend eine **externe Webcam** sowie die **Bildschirmfreigabe** während der Prüfung erforderlich, so dass eine durchgehend störungsfreie Überwachung während der Prüfung möglich ist. Zur Durchsetzung der Hilfsmittelbeschränkungen ist die (externe) Kamera zudem seitlich zum Arbeitsplatz zu platzieren.

Beachten Sie unten den Abschnitt mit wichtigen Hinweisen zur digitalen Modulabschlussklausur. Über die zulässige Gestaltung der Prüfungsumgebung sowie notwendige Technik-Checks im Vorfeld informiert die Prüfungsmoodle-Umgebung (<https://moodle-pruefungen.fernuni-hagen.de>)



der Modulabschlussklausur **ab dem 01.06.2025**.

Der **Zugang** zur Prüfung erfolgt über <https://moodle-pruefungen.fernuni-hagen.de>

Bitte beachtet die **Informationen vom Prüfungsamt** und in der **Prüfungsordnung** für eine reibungslose Prüfung.

*Wir wünschen bereits jetzt allen viel Erfolg für die anstehenden Prüfungen!*

**SANDRA LIPUS**

Öffentlichkeitsbeauftragte des FSR PSY

✉ [sandra.lipus@psy.fsr-fernuni.de](mailto:sandra.lipus@psy.fsr-fernuni.de)

# NÄCHSTER REDAKTIONSSCHLUSS

für die Ausgabe 01/2026

**15. Februar 2025**  
**um 12 Uhr**

Die SprachRohr-Redaktion freut sich auf deine Einsendung an  
**[sprachrohr@asta-fernuni.de](mailto:sprachrohr@asta-fernuni.de)**

Wichtige Termine findet ihr auch online unter:  
**<https://www.fernstudis.de/veranstaltungen/monat/>**

## IMPRESSUM

SprachRohr – DIE ZEITSCHRIFT DER STUDIERENDENSCHAFT DER FERNUNIVERSITÄT IN HAGEN

### Herausgeber:

AStA der FernUniversität in Hagen  
Universitätsstraße 11, 58097 Hagen

### V.i.S.d.P.

Christoph Sprenger  
Referent für Öffentlichkeitsarbeit (Print) und JVAen  
AStA der FernUniversität in Hagen,  
Universitätsstraße 11, 58097 Hagen  
Tel. 02331-18789-0

### Satz:

Pascal Gluth (AStA-Büro)  
Angelika Rehborn (AStA-Büro)  
Christoph Sprenger

### Anzeigenverantwortlich:

Angelika Rehborn  
[SprachRohr@asta-fernuni.de](mailto:SprachRohr@asta-fernuni.de)

### Titelbild:

WOKANDAPIX / pixabay.de

### Bild Rückseite:

Bild erstellt mit ChatGPT

### Korrekturlesen:

Matthias Zabel, Lektorat Freiburg

### AutorInnenfotos:

Sofern nicht anders angegeben, liegen die Rechte an den Fotos und Grafiken der einzelnen Artikel bei den jeweiligen AutorInnen.

Sofern einzelne Artikel dieser Ausgabe keine geschlechtergerechte Sprache verwenden, so ist dies der ausdrückliche Wunsch der Autorinnen und Autoren. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Die Redaktion behält sich die sinnwahrende Kürzung von Artikeln, das Einsetzen von Titeln und Hervorhebungen vor.

**f Facebook:** [@asta.fernuni](https://www.facebook.com/asta.fernuni)  
**@ Instagram:** [@asta\\_fernunihagen](https://www.instagram.com/asta_fernunihagen)  
**🐦 Twitter:** [@ASTA\\_FUH](https://twitter.com/ASTA_FUH)

# PROBLEME?!

Der AStA unterstützt euch

Beratung zur Studienfinanzierung, insbesondere BAföG:  
**bafoeg-beratung@asta-fernuni.de**

Sozial-Hotline:

**02331-3498376** (Nur Anrufbeantworter! Wir rufen zurück.)

Familie und Studium & Gleichstellung:

Referentin für Inklusion, Gleichstellung und Hochschulsport  
über AStA-Büro: **02331-3751373**

Nachteilsausgleich & Inklusionshotline:

**02331-3487718** (Nur Anrufbeantworter! Wir rufen zurück.)

## MITARBEITENDE DIESER AUSGABE

mit Kontakt

**Martina Albach**

✉ [martina.albach@meti.fsr-fernuni.de](mailto:martina.albach@meti.fsr-fernuni.de)

**Vanessa Bejgier**

✉ [FamilienService@fernuni-hagen.de](mailto:FamilienService@fernuni-hagen.de)

**Pascal Gluth**

✉ [pascal.gluth@asta-fernuni.de](mailto:pascal.gluth@asta-fernuni.de)

**Melanie Graf**

✉ [FamilienService@fernuni-hagen.de](mailto:FamilienService@fernuni-hagen.de)

**Petra Lambrich**

✉ [petra.lambrich@asta-fernuni.de](mailto:petra.lambrich@asta-fernuni.de)

**Sandra Lipus**

✉ [sandra.lipus@psy.fsr-fernuni.de](mailto:sandra.lipus@psy.fsr-fernuni.de)

**Angelika Rehborn**

✉ [angelika.rehborn@asta-fernuni.de](mailto:angelika.rehborn@asta-fernuni.de)

**Lars Schmidt**

✉ [lars.schmidt@sv-fernuni.de](mailto:lars.schmidt@sv-fernuni.de)

**Christoph Sprenger**

✉ [christoph.sprenger@asta-fernuni.de](mailto:christoph.sprenger@asta-fernuni.de)

**Annette Stute**

✉ [annette.stute@meti.fsr-fernuni.de](mailto:annette.stute@meti.fsr-fernuni.de)

**Dieter Weiler**

✉ [dieter.weiler@asta-fernuni.de](mailto:dieter.weiler@asta-fernuni.de)



# STUDIERENDENPARLAMENT

